Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. **Ferd. Karsch** in Berlin.

XXV. Jahrg. **Mai 1899.** **No. 10.**

Synonymische Bemerkungen über einige Apiden.

Von J. D. Alfken in Bremen.

1. *Halictus sexmaculatus* Schck. = *H. sexnotatulus* Nyl. var.

Halictus sexmaculatus Schck. wurde von mir in dieser Zeitschrift, XXIII, 1897 p. 107, als selbstständige Art beschrieben. Jetzt bin ich der Ansicht geworden, dass er als Varietät oder vielleicht nur als Aberration zu *Halictus sexnotatulus* Nyl. zu ziehen ist. Im vorigen Jahre fing ich Exemplare, welche inbezug auf das hauptsächlichste Unterscheidungsmerkmal der beiden Arten, nämlich die Struktur der area metathoracica, einen ausgeprägten Übergang von *H. sexnotatulus* zu *H. sexmaculatus* zeigen. Bei einem Exemplare ist der erwähnte Raum am Grunde tief längsgefurcht, wie bei dem typischen *H. sexnotatulus*, und an der Spitze körnig gerunzelt, wie bei *H. sexmaculatus*.

2. *Anthrena symphyti* (Pér.) Schmdkn. = *A. angustior* K.

Der Güte des eifrigen englischen Entomologen F. D. Morice in Woking verdanke ich ausser anderen wertvollen Bienen auch die in England nicht seltene *Anthrena angustior* K.; welche bisher nur von englischen Autoren beschrieben worden ist. Schmiedeknecht führt sie in seinen Apidae Europaeae nicht auf und hat sie auch nicht zu deuten versucht. Er beschreibt sie aber neu unter dem ihm von Pérez mitgeteilten Namen *A. symphyti.* Diese Art erhielt ich von Freund Ducke, welcher sie in Oesterreich. Schlesien auf Symphytum tuberosum und bei Triest fing. Nach genauer Vergleichung beider Arten, und nachdem ich beide mit den Beschreibungen der englischen Forscher Kirby, Smith und Saunders und der von

Schmiedeknecht verglichen habe, bin ich überzeugt, dass beide Arten identisch sind.

3. *Osmia solskyi* Mor. = *O. leaiana* K.

Die Kirby'sche Art ist von den Autoren, Smith folgend, stets für *O. fulviventris* Panz. gehalten worden. Diese Art wurde aber in England nie gefangen, kann also den englischen Forschern nicht vorgelegen haben. Kirby, dem die Beschreibung Panzer's sicher bekannt gewesen ist — er führt seinen Namen oft an —, vergleicht seine *O. leaiana* nicht einmal mit *O. fulviventris* Pz., was er sicher gethan hätte, wenn ihm beide identisch erschienen wären. Durch die Freundlichkeit Mr. Morice erhielt ich von der *Osmia fulviventris* K., Sm., Saund. (nec Panz.) ein Pärchen, welches ganz mit *O. solskyi* Mor. übereinstimmt. Dieser Name ist also zu beseitigen und durch den Kirby's zu ersetzen. Dass Kirby unter seiner *Apis leaiana* die *Osmia solskyi* beschreibt, geht auch daraus hervor, dass er das Abdomen „*atro caerulescens*" nennt, was auf *O. solskyi*, nicht aber auf *O. fulviventris* mit grünschwarzem Hinterleib passt. Ebenso ist das Vorkommen auf Carduus und das Auftreten in einer halb so grossen Form für *O. solskyi* charakteristisch, und beides giebt Kirby an.

4. *Colletes marginata* Thoms. = *C. fodiens* Fourcr.

5. *Colletes balteatus* Thoms. (nec Nyl.) = *C. thomsoni* m.

Thomson beschreibt unter *Colletes balteatus* eine Art von 6—7 mm Länge, während der *C. succinctus* Latr. (nec L.), der von Nylander den Namen *balteatus* erhielt, nach Lepeletier, Hym. III. 297 no. 2., 4 Pariser Linien = 9 mm lang ist. *C. balteatus* Nyl. ist eine südliche Art, die aus Frankreich und Algier bekannt wurde und darf nicht auf *C. marginata* Sm. bezogen werden, wie dies Saunders thut. Die letztere Art steht der Grösse nach zwischen *C. balteatus* Nyl. und *C. balteatus* Thoms. und ist durch die aschgraue schmutzige Behaarung leicht kenntlich. Sie misst ziemlich konstant 8 mm. *C. balteatus* Thoms. ist meiner Meinung nach eine selbständige Art, die ich *C. thomsoni* nenne, und von der ich ein ♀ von der nordfriesischen Insel Föhr besitze, welches $6^1/_2$ mm lang ist. Er ist neben *C. nanus* Friese (7 mm lg.) aus Egypten die kleinste Art und zeichnet sich durch die geringe Grösse und das grob-